

# Berliner Duo harmonisiert am besten

Deutschen Meisterschaften der Junioren II (bis 15 Jahre) in den lateinamerikanischen Tänzen in Schiffweiler

Ein bekanntes Gesicht ganz oben auf dem Siegerpodest, aber mit einem neuen Partner an ihrer Seite: Junona Fisman aus Berlin verteidigt mit David Werner ihren Titel als deutsche Meisterin in den lateinamerikanischen Tänzen.

Von SZ-Mitarbeiter  
Oliver Morguet

**Schiffweiler.** Auch wenn sie das Gefühl aus den vergangenen Jahren bereits kannte – sichtlich bewegt und stolz erklimm Junona Fisman mit ihrem Partner David Werner die höchste Stufe des Siegetreppchens bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren II (bis 15 Jahre) in den lateinamerikanischen Tänzen in der Schiffweiler Mühlbachhalle.

Das junge Berliner Paar gewann im Finale alle fünf Tänze. Junona hatte im vergangenen Jahr in Höfingen bei Stuttgart mit Nathan Blaer triumphiert und war mit ihm 2004 und 2005 auch Deutsche Meisterin in der Altersgruppe Junioren I (bis 13 Jahre) geworden.

## Ausgereifter Tanzstil

Wegen des Partnerwechsels im vergangenen Jahr mussten Junona und David von der Vorrunde an tanzen, während die meisten ihrer Konkurrenten auf Grund ihrer Ranglistenplatzierungen erst in der zweiten Runde ins Turnierveschehen eingriffen. Von Beginn an machten die Berliner deutlich, dass sie an diesem Tag nur schwer zu schlagen sein würden. Ihr Tanzen war deutlich ausgereifter als das der übrigen – oft deutlich jüngeren – Konkurrenz. Dies gilt auch für die Zweitplatzierten, Rami Schehimi und Lilli Hils (Dresden), die Silber gewannen.



Junona Fisman und David Werner (Berlin) begeisterten das Publikum mit ihrem ausgereiften Tanzstil.

Foto: SZ/Dominik Karos

Packend war der Kampf um Platz drei: Alex Gerlein/Karolina Bauer (Paderborn) lieferten sich ein spannendes Duell mit Constantin Henkel/Sofia Gorbachev (Kassel). Alex und Karolina gewannen Samba und Paso Doble, Constantin und Sofia setzten sich in Cha-Cha und Rumba durch. So musste der abschließende Jive entscheiden: Mit einer Wertung setzte sich das Paar aus Kassel durch – sehr zur Freude ihrer Trainerin Oxana Nikiforova. Die dreimalige Weltmeisterin für Deutschland (mit Franco Formica) war eine von vielen bekannten Tanzsportpersönlichkeiten, die nach Schiffweiler gekommen und von den beachtlichen Leis-

tungen dieser Altersgruppe sichtlich beeindruckt waren.

Für die saarländischen Teilnehmer war die DM nach der zweiten Runde beendet. Erfreulich aber, dass vier von sechs Paaren der Einzug in die Runde der letzten 48 gelang. Am Ende waren Alexander Karst/Marie Peters /SV Saar 05 Saarbrücken) als 29. bestes saarländisches Paar. Einen Rang dahinter platzierten sich die Geschwister Carsten und Carina Löffler vom ausrichtenden Tanzsportclub Residenz Ottweiler. Alex Klassen/Nadine Rutz (Grün-Gold Saarbrücken) wurden 33., Daryusch Jelvani/Aleksandra Jedrejewski (SV Saar 05 Tanzsport) 45.



Die Sieger Junona Fisman und David Werner, eingerahmt von den Zweiten, Rami Schehimi/Lilli Hils (links), und den Drittplatzierten Constantin Henkel/Sofia Gorbachev (rechts).